

# BÜRGERVEREIN LINDENTAL-GATHERHOF

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Krefelder Bürgervereine

36. Ausgabe

Oktober 2015

Informationen - Nachrichten - Berichte - Meinungen aus dem Bürgerverein

## Sankt Martin 2015

Auch in diesem Jahr will der Bürgerverein Lindental-Gatherhof die jahrzehntelange Tradition der Martinszüge auch in unserem Bürgervereinsgebiet für die Kinder und alle Anwohner fortführen.

Miteinander teilen können – daran erinnert uns der Hl. Martin von Tours, der uns ein Beispiel ist, mit anderen Menschen die eigene Habe zu teilen. Seine Geschichte wird nach dem Martinszug am Martinsfeuer dargestellt. Gemeinsam und unterstützt von den Kapellen singen wir rund um das Martinsfeuer unsere traditionellen Lieder.

Unser Martinszug wird in diesem Jahr über folgende Straßen ziehen:

**Aufstellung Freizeitanger - Am Konnertfeld - Heimatplan - Arbeitsfrieden - Formerweg - Schmelzergang - Zum Eisenhammer - Querung der Forstwaldstraße - Reichsstraße - Freiheitsstraße - Randstraße - Landwehr - Querung der Forstwaldstraße - Ferlingsweg - An de Plank - Op de Pley - Am Konnertfeld - Freizeitanger - Gemeindebedarfsplatz mit Martinsfeuer**

Freuen wir uns gemeinsam darauf, wieder viele singende Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen durch die Straßen ziehen zu sehen, diese zu begleiten und ihnen einen schönen Martinszug zu bereiten.

**Unser St. Martins-Zug zieht am Samstag, 07. November 2015 um 17.15 Uhr ab Freizeitanger**



Martinskärtchen zu mindestens 4,00 € erhalten Sie bei den Sammlerinnen und Sammlern, die wie in jedem Jahr in Lindental und Gatherhof unterwegs sind. Sollten Sie nach Ende der Sammelaktion noch Kärtchen benötigen erhalten Sie diese für mindestens 5,50 € bei Blumen Ziemes, Bäckerei Krocker und Bäckerei Knops.

Am Ende des Martinszuges wird auf der Wiese am Freizeitanger das Martinsfeuer entzündet.

Die Legende, dass Martin von Tours als Soldat am Stadttor von Amiens seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat wird hier nachgespielt und vorgetragen.

**Bitte illuminieren Sie Ihre Wohnungen und Häuser entlang des Zugweges um dem Martinszug ein schönes Umfeld zu bieten.**

Vorstand BV Lindental-Gatherhof ■

Vorsitzende: Ingeborg Müllers, Blumenstraße 79 T: 770687; 2. Vorsitzender: Roman Dahm; Süchtelner Str. 281, T: 713171; Geschäftsstelle/Kasse: Frank Dunst, En et Bennert 12, T: 712374; Beisitzer: Hans-Peter Glasmacher, En et Bennert 26, T: 3275992; Norbert Kalwa, Formerweg 10, T: 0172 2562848, Sascha Kalwa, Postfach 130414, 47756 Krefeld, T: 0163 3750003; Holger Krocker, Forstwaldstr. 111, T: 711533; Dr. Hans-Josef Ruhland, Amselweg 61, T: 316468; Josef Schüpfer, Formerweg 32, T: 710943;

**Martinskomitee:** Stefan Braun, T: 4105809, Rosemarie Haugk, Im Benrader Feld 15a, T: 397536

Das Martinsteam hofft auch in diesem Jahr wieder auf viele freiwillige Helfer

Zum Tütenpacken – am Freitag, 06.11.2015 17.15 Uhr, Pfarrheim St. Michael

Als Ordner beim Martinszug – am 07.11.2015 – 16.30 Uhr im Pfarrheim

Alle Sammler und Helfer sind nach dem Martinszug zum Umtrunk und einigen Leckereien eingeladen.

**Tütenausgabe:**  
Nach der Martinsszene im Pfarrheim St. Michael, bis spätestens 19.30 Uhr.  
Für verlorene Martinskarten kann kein Ersatz geleistet werden.

### **Als der arme Mann den St. Martin in Lindental vom Pferd holte**

Anfang der 1960ziger Jahre gab es in Lindental einige „kleine Strolche“. Zwei davon waren Roland und Frank (Namen frei erfunden), die spielten ab und zu, verbotener Weise, in den Nebenräumen der katholischen Kirche.

Sie fanden im November auf dem Tisch liegend die Ausstattung für den St. Martin. Die Teile wurden natürlich sofort genauestens untersucht und sie stellten dabei fest, dass der rote Umhang in der Mitte durch eine Druckknopfreihe zusammengehalten wurde. Diese hielten aber nicht besonders gut und so wollten die Beiden natürlich nur helfen indem sie mit Kontaktkleber die Druckknöpfe haltbarer machten.

Einige Tage später am Martinsabend fand wie immer der tolle St.-Martinszug statt und auf der Wiese zwischen Kirche und Grundschule brannte natürlich das St.-Martinsfeuer und die Martinsszene sollte nachgespielt werden. Es war alles sehr feierlich.

# REWE

**Wir sind für Sie da !**

**REWE-Markt Rippers**

**Der Supermarkt in ihrer Nachbarschaft**

**Krefeld, Randstraße 4  
Tel.: 712366**

Der arme Mann saß am Feuer der St. Martin sprach ihn an und reichte seinen Mantel herunter und wollte diesen mit dem Schwert teilen, wie es die Legende vorschreibt. Irgendwie klappte das in diesem Jahr aber nicht, so rief laut vernehmlich der St. Martin, (Jakob Z.): „träck“, der arme Mann ließ sich das nicht zweimal sagen und hätt kräftig jet- rocke, alle waren natürlich entsetzt als dann der St. Martin auf dem armen Mann neben dem Feuer lag und ohne Helm und Schwert die Szene fluchtend verließ. Alles lachte, die beiden Strolche Roland und Frank waren wahrscheinlich traurig, denn sie wollten ja nur helfen.

Die Geschichte erzählen sich die älteren Lindentaler noch heute und es ist keine Legende sondern eine wahre Begebenheit.

Blumen Ziemes  
Fleuropdienst  
Forstwaldstraße 76  
47804 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 71 23 35

**BLUMEN**  
  
**ZIEMES**  
seit 1950

Inh. Familie Ziemes

## Jahreshauptversammlung 2015

Am 28. April 2015 fand im Pfarrheim St. Michael unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Die Regularien, wie Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes, Wiederwahl des stellvertretenden Vorsitzenden Roman Dahm und der Kassenprüfer wurden durchgeführt.

Der Bericht aus der Vorstandsarbeit enthielt Informationen zum Stand der Vorbereitungen des St. Martinzuges und der Aktion zur Verkehrssicherheit „Auf die Rente, fertig, los“. Dieses Projekt wurde durch die Polizei Krefeld ins Leben gerufen, da die Unfallzahlen der im Straßenverkehr verunfallten Senioren sehr hoch sind. Im Jahr 2013 verunglückten in Krefeld 137 Menschen in der Altersgruppe ab 65 Jahren. 4 dieser Menschen starben.

Das Projekt zur Vermeidung solcher Unfälle hat folgende Schwerpunkte:

- Geführte Fahrradtouren „Unterwegs mit der Polizei“
- Gefahren des „Toten Winkels“
- Gefahren des Fahrradfahrens – Erkennbarkeit, Grenzen der
- Wahrnehmungsfähigkeit anhand von praktischen Beispielen

Wir wollen im Frühjahr 2016 dieses Projekt in unserem Bürgervereinsbereich für die Senioren ab 60 gemeinsam mit der Polizei anbieten.



Außerdem stellte der Vorstand in einer Präsentation die Situation zum Baumbestand Am Konnertzfeld vor. Die 3 – ohne Vorankündigung – gefällten Bäu-

me sind inzwischen ausgefräst und durch 4 nachgepflanzte Kaiserlinden ersetzt worden. Eine bessere Informationspolitik wurde eingefordert!



Desweiteren wurde zu den **Straßennamen** informiert, die wegen Ihrer NS-Ideologie in der Diskussion stehen.

Auch in der Siedlung Lindental sind die Straßennamen ein Spiegel der Zeit, in der sie ausgewählt wurden. Auch wenn sich die meisten Straßennamen harmlos anhören, beschloss der Stadtrat mehrheitlich, die Herkunft der Straßennamen in der Stadt Krefeld kritisch zu überprüfen.

In Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Krefeld hat der Oberbürgermeister im Juli 2013 eine Kommission zur Überprüfung der Straßennamen unter dem Vorsitz des Leiters des Krefelder Stadtarchives, Dr. Olaf Richter einberufen. Die Kommission hatte den Auftrag der Prüfung von Straßennamen, die eventuell im Kontext der NS-Ideologie stehen. Die Kommission hat fünf Sitzungen durchgeführt und hat für unsere Siedlung nachstehende Empfehlungen ausgesprochen:

**Jahreshauptversammlung  
Siedlergemeinschaft  
Edelstahl**

**Mittwoch, 28.10.2015  
um 20.00 Uhr  
Pfarrheim St. Michael**

In der Siedlung soll zentral ein Schild aufgestellt werden, auf dem folgender Text aufgeführt worden sein:

„Die Straßen ‚Am Feierabend‘, ‚Arbeitsfrieden‘, ‚Freizeitanger‘ und ‚Heimatplan‘ wurden am 30. Januar 1939 benannt. Die Namen gründen in der damaligen nationalsozialistischen Ideologie. Mit ihnen wurde versucht, das Zusammengehörigkeitsgefühl der berufstätigen Bevölkerung zu verherrlichen und damit den totalitären Unrechtsstaat zu stützen. Die Erinnerung an diese Zeit, ist für Krefeld stetige und dringliche Mahnung, für Mitmenschlichkeit, Toleranz und Weltopenheit einzutreten.“

#### **Zur Erläuterung der Straßennamen und teilweise bereits erfolgte Änderung**

Die Straßennamen ‚Am Feierabend‘, ‚Arbeitsfrieden‘ und ‚Freizeitanger‘ stammen noch aus der Entstehung der Siedlung in der NS-Zeit und nehmen Bezug auf die Deutsche Arbeitsfront – bekannt unter DAF, einem der NSDAP angeschlossenen Verband zur sozialen und beruflichen Betreuung aller schaffenden Deutschen. „Das ‚Amt Feierabend‘ sorgt für Theater-, Konzert-, Variete-, Lichtspielveranstaltungen und Ausstellungen, um den schaffenden Menschen zu den Kulturgütern der Nation zu führen“ – Zitat aus Brockhaus Ausgabe 1938.

Die DAF sollte den Arbeitsfrieden im Sinn des nationalsozialistischen Gemeinschaftsgedanken sichern. So wird ausgeführt, dass eine Einzelmitglied-



schaft im DAF alle reichs- und auslandsdeutschen schaffenden Volksgenossen arischen Blutes erwerben konnten.

Eine Sonderorganisation innerhalb der DAF ist die NS-Gemeinschaft ‚Kraft durch Freude‘. Sie soll den minderbemittelten Volksgenossen die Möglichkeit zur Erholung in Freizeiten sowie die Teilnahme am Kulturleben geben.

Sie sollten also der Aufgabe dienen, alle der DAF angehörigen schaffenden Deutschen hinsichtlich der Freizeitgestaltung - Feierabend - und Erholung, der Volksbildung, der Arbeitsräume zu betreuen und ihnen durch Freude Kraft zum Schaffen geben.

Der Name ‚Plan‘ kommt vom lateinischen Planum und steht für Fläche, Ebene und für einen freien Platz der verschiedenen Zwecken, auch als Kampf- oder Kampfplatz, dienen kann. Hier steht ‚Heimatplan‘ für einen öffentlichen Platz in der Siedlung.

Die Häuser am Heimatplan wurden 1939 bezogen, nachdem das Richtfest mit großem Nationalsozialistischen Pomp am 15. Oktober 1938 gefeiert worden war. Der Straßennamen verweist mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls auf das bereits genannte Siedlungsprogramm der DAF.

## **Fliesenverlegung**

**■■■■■ Köhler GbR**

Krefeld, En et Bennert 15

Tel. (0 21 51) 71 18 11

Fax (0 21 51) 71 32 21

[www.fliesenverlegung-koehler.de](http://www.fliesenverlegung-koehler.de)

[info@fliesenverlegung-koehler.de](mailto:info@fliesenverlegung-koehler.de)

1945 wurde bereits der Gießerpfad umbenannt, der vorher Goldrad hieß. Goldrad ist ein Zahnrad mit einem innenliegenden Hakenkreuz und war das Erkennungszeichen der Deutschen Arbeitsfront.

Auch der Formerweg wurde umbenannt und hieß vorher Werkschardank. Die Werkscharen waren ein weltanschaulicher Stoßstrupp und Träger der Veranstaltungen der NS-Gemeinschaft KdF – so gestalteten sie z.B. die Feierabende. An diesen Bericht schloss sich eine intensive Diskussion an. Es wurde vereinbart, dass die diskutierten Straßennamen in dieser Ausgabe der Bürgervereinszeitung nochmals erläutert werden.

Außerdem wurde über den „Aktionstag Verkehrssicherheit“ am 06.03.2015 berichtet, der bereits in der April-Ausgabe unserer Bürgervereinszeitung ausführlich vorgestellt wurde.

Ingeborg Müllers ■

## Siedlerfahrt zur Meyer – Werft

Nach einer dreistündigen Busfahrt mit Pilger Reisen hatten wir unser Ziel, Papenburg erreicht. Papenburg ist die älteste und längste Fehnkolonie Deutschlands. Gleichzeitig ist sie die nördlichste Stadt des Emslandes und grenzt direkt an Ostfriesland. Heute ist Papenburg bekannt durch die Meyer - Werft und seinen Gartenbau. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im wunderschönen

Zweiradspezialist  
**UWE BURBACH**

Ganz in Ihrer Nähe:  
 Dülkener Straße 48 · 47804 Krefeld  
 Telefon/Fax 0 21 51 / 71 47 22

Mo., Di., Do., Fr. 10-13 + 15-18.30 · Mi., Sa. 10-13 Uhr

Für Mitglieder des Siedlerbundes und ThyssenKrupp Mitarbeiter gibt es Sonderrabatte.



Gutshof am Golfplatz, fuhren wir dann zur Besichtigung der Meyer - Werft. Diese kann bereits auf eine 215 jährige Firmengeschichte zurückblicken und gehört dennoch im internationalen Vergleich zu den modernsten Werften. Den



Mittelpunkt der Werft bilden die beiden überdachten Baudockhallen für Schiffsneubauten von über 180000 BRZ. Zum Bauprogramm gehören Kreuzfahrtschiffe, Passagierschiffe, Fähren und Gastanker. Bei unserer fachkundigen Führung wurde uns die Werft durch Geschichten, Bildern und Filmeinspielungen in neun Ausstellungsbereichen genauestens erklärt. Dieser Bereich des Besucherzentrums war in diesem Jahr komplett neu gestaltet worden. Beim Rundgang durch die riesigen Hallen konnten wir durch die großen Panorama-Scheiben den Bau des Kreuzfahrtschiffes Norwegian Escape bewundern. Ein gemeinsames Foto wurde vor dem

etwa 120 Meter großen Teilstück dieses über 300 Meter langen Kreuzfahrtschiffes gemacht. Ganz besonders möchten wir uns bei Uwe Vohwinkel von der GUV Falkulta bedanken, der durch seine spontane Spende zum Gelingen dieses wunderschönen Ausflugs beigetragen hat.

H.P. Glasmacher ■

## Party Stimmung beim Siedlerfest 2015

Am 8. August fand das diesjährige Siedlerfest der Siedlergemeinschaft Edelstahl wie immer auf dem Gelände des Städt. Kindergartens statt. Mittags gab es für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen. Die Kleinen fuhren mit dem restaurier-



ten und neu lackierten Mini - Schluff der Karnevalsgesellschaft KG -Grönland durch die Siedlung. Außerdem konnte man an einer elektronischen Ballschussmaschine vom CSV Marathon seine Schussgeschwindigkeit messen lassen und tolle Preise gewinnen. Die Falken organisierten in diesem Jahr das Kinderschminken und hatten regen Zulauf. Auch freuten wir uns über die Krefelder Schachgesellschaft Rochade 1926, die den Kindern und auch den Erwachsenen den Schachsport näher brachten. Auch ein dicker Dank an Marius Ströher und die Firma AMC für ihre Tombola. Die Pfadfinder waren mit ihrer Slikeline da und viele Kinder sah man beim Balancieren. Die Jugendlichen der Erlöserkirche und die Jugendleiterin Sophia Stetter waren zuständig für die Videoaufnahmen. Des Weiteren nutzen die Kinder die Spielgeräte im Außenbe-

**Linden  
Apotheke**

Marion Kuckertz

Myriam Kuckertz



Forstwaldstraße 76  
47804 Krefeld  
Tel. 02151/712332  
Fax. 02151/714727

Gesundheit braucht Fürsorge

Wir sorgen für Sie

-wir messen Blutdruck

-wir beraten Sie bei Impfungen bei Reisen-wir liefern

Ihnen in begründeten Ausnahmefällen

Medikamente nach Hause

reich des Kindergartens. Das Kinderfest hatte in diesem Jahr einen großen Zulauf und wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Vereinen bedanken, die beteiligt waren.

Der 1. Vorsitzende Norbert Kalwa hielt die Festrede und konnte wie in jedem Jahr, viele Politiker begrüßen, unter anderem auch die OB Kandidaten Frank Meyer und Peter Vermeulen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verband wurden in diesem Jahr Helmut Steffen und Bernd Kalwa eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht. Für den Hunger gab es Köstlichkeiten vom Grill, der dann auch um 23 Uhr restlos ausverkauft war. Für



den Durst stand ein großer Bierwagen bereit, die mit dem Zapfen kaum nachkamen. Auch gab es wie in den letzten Jahren einen Weinstand. Das Musikprogramm wurde von DJ Fünky bestritten, der die Leute mit seinen Hits zum Tanzen brachte. Spontan trat zwischendurch eine junge Künstlerin auf, die mit ihrer

tollen Stimme zu begeistern wusste. Als weiterer Musik Act trat dann Tanja Küsters mit ihre Tochter Sina auf. Die beiden fanden mit ihrer Interpretation von Andrea Berg und Helene Fischer Hits großen Anklang beim Publikum. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Kölsch - Rock - Playbackshow - Die Brings. Mit ihren Brings Kostümen und Hits der Kölsch Rock Band brachten sie den Platz zum rocken.

Bis 1 Uhr Nachts wurde dann weiter gefeiert und noch manch kühles Bier getrunken. Die Stimmung und die Begeisterung waren in diesem Jahr ganz besonders und unser Dank gilt allen Siedlern und Gästen die dies ermöglicht haben. Mit Vorfreude auf nächstes Jahr verließen die Letzten dann eine Stunde später das Siedlerfest. Auch war uns der Wettergott in diesem Jahr wohl gesonnen. Vielen Dank an alle Geschäfte, Vereine, Helferinnen, Helfer und der Leitung des Kindergartens, die wie in jedem Jahr zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Siedlervorstand ■

## Dree Rievköck jratris

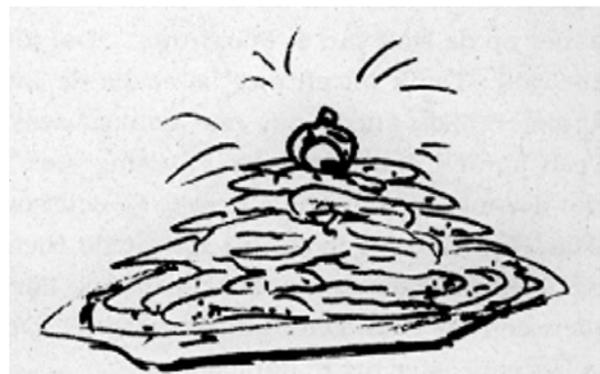
Hub es enne Prakkesiermanes. Dat es enne Mann, dä et all kann on och jood mäkt. Wenn Hüb wat sütt, wat dem jefällt, dann klöppt hä dat net, hä mäkt et. Örjeswo hatt hä en Rievkockbacksystem jesehenn. „Dat wör doch wat för oser Siedlerfess!“ dait Hub on streek öm dat R-B-System eröm. „Wie kisse dat met die Flamm jerejelt?“ frogde Hub. „Für dat bruksde bloos en Mischdüse van enne alde Jasherd on en Fläsch Propanjaas!“ sait ä RBS-Eejedöemer.

Dat Prakkesiere feng aan: En dutzend rievkocksjroote Vertiefonge en en Bläck stanze, dann met de Mischdüse enne Brenner konstruiere. De Hetz van honged 1-mm jroot jeborde Löckskes wor nix. Och net die van 1,5 mm. Mar bee 2 mm jroote Löckskes worde on de Rievkocks so wie se sin müsse. Net ver-

brandd on doch kross. „Twentich Böhrkes send dobee dropjeange on männije Stängskes Alt“. Domet dat janze no wat uotsoh on och stabil wor, kooem do en NIROSTA-Jestell dröm.

Dat Hub'sche Rievkockbacksystem als „Prototyp“ wor dä Clou van es Siedlerfess. De Lütt leckde sech de Fengerkes no Hub sin Rievköck.

Se stonge sech ohne te knaatsche de Been en et Liew, bes dat se draan wore. Rievköck van honged Pomgk alde(!) Äepel on tehn Pongk jonge Ollig (Zwiebel) jenge weg wie fresch jeschnee-e Brood. Op eenmol word Hub sin Frau kalkwitt en et Jesech. „Minne Reng es weg! Dä mott mech en de Deeg jefalle sin.“ Hub jing an et Mikrophon: „Wä in sinne Rievkock enne joldene Reng fengt on mech wierbringt, kritt drei Rievkocks jratris.



Fönf Minüdde laater hatt Hub sin Frau de Ring wier an.

Do könnt ehr ens kieke: Hub sin Rievkockskes send mehr wert als wie enne joldne Reng.

■

## Fahrenheit

moderne Floristik und Dauergrabpflege...



Gartenpflege, Objektbetreuung..

Heideckstr.143  
47805 Krefeld

Fon.: 02151/312827  
Fax.: 02151/310378  
fahrenheit-gbr@t-online.de  
www.ambiente-team-fahrenheit.de

Restaurant + Bistro



**Marktstraße 256 / Ecke Nauenweg  
156  
in 47798 Krefeld  
Telefon 02151 / 772040  
Telefax 02151 / 772120  
www.montenegro-krefeld.de**

***In gemütlichem Ambiente bieten wir  
Balkan- und intern. Spezialitäten***

***Festlichkeiten bis zu 150 Personen***

**Öffnungszeiten  
Restaurant und Küche  
Dienstag bis Sonntag  
von 12:00 bis 14:00 Uhr  
und 18:00 bis 22:00 Uhr  
Montags Ruhetag außer Feiertags**

**Bistro  
an allen Tagen durchg. geöffnet  
von 11:00 bis 24:00 Uhr**

***Ranka und Vučko Filipović  
freuen sich auf Ihren Besuch***

## meinSWK KLASSIK Strom und Gas

Maßgeschneidert für Ihr Zuhause und für unsere Umwelt.



Das leistungsstarke Komplettpaket der  
meinSWK KLASSIK Strom und Gas bietet Ihnen:

- Attraktive Energiepreisgarantien
- 100 % Ökostrom ohne Aufpreis
- TÜV-ausgezeichneten Kundenservice mit  
persönlichen Ansprechpartnern vor Ort
- Viele Heimvorteile und Rabatte mit der SWK Card



SWK ENERGIE GmbH, St. Thimerei Str. 124, 47804 Krefeld

www.swk.de

Natürlich, Unser Stadtwerk



**Wir bitten, die anoncierenden Betriebe  
und Geschäfte zu bevorzugen**

**h.g. fenten**  
dachdeckermeister

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik

Am Baackeshof 9  
47804 Krefeld  
Telefon 02151/710510  
Telefax 02151/720290

Lager  
Forstwaldstr.225  
47804 Krefeld

DAS BESTATTUNGSHAUS IHRES VERTRAUENS  
**Cornelia  
Zelz**  
Inh. IRMGARD ZELZ e. Kfr.

**TAG + NACHT erreichbar**

- Bestattungen in allen Preislagen
- Abwicklung aller Formalitäten

Haben Sie schon an Ihre eigene  
Vorsorge gedacht?

Planen Sie Ihren letzten Weg mit uns.

Wir beraten Sie gerne.



QUALIFIZIERTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Marktstr. 179, ☎ 77 30 14 • Gladbacher Str. 216, ☎ 39 93 30

www.bestattungen-zelz.de